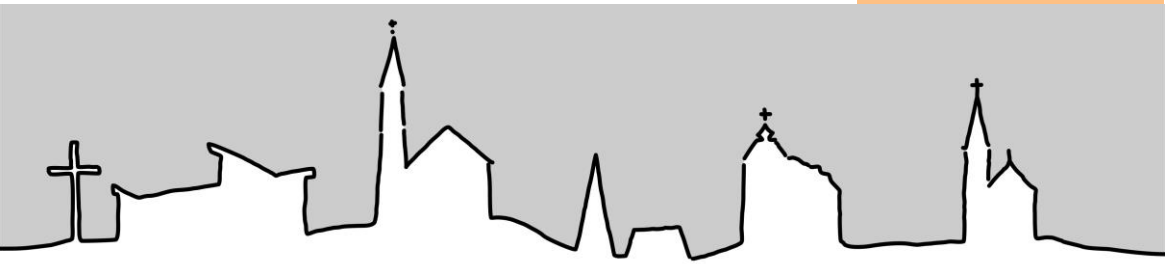
Advent ‘26





Kirchen im BLICK

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
St. Georgen - Tennenbronn



CVJM Herbstfest

Bild: Chr. Rosenfelder



Kinderbibelwoche im Öku

Bild: S. Lehmann

Titelbild: Blick in die Petruskirche

Bild: H. Bitzer / Text: W. Longardt

Angedacht **4**

Rundblick **6**

Kirchgeld 6

Jugendreferent für Petrus 8

Einblick Lorenz **9**

40 Jahre Herzensdienst 9

Herbst ist, … 11

150 Jahre ev. Kranken- und Hilfsverein 12

Vom Treffpunkt Stall zum Treffpunkt Lorenzkirche 13

Mit Orgelmusik und Liturgie durchs Kirchenjahr 14

Einblick Petrus **16**

Unser neues Kindergartenjahr hat begonnen! 16

Ritterlager 2026 - Im Auftrag seiner Majestät 17

Neues vom Seniorenkreis aus Langenschiltach 18

Mein Gespräch mit... König Salomo 19

Einblick Tennenbronn **21**

Borussia-Dortmund-Fußball-Fans bauen neues Stadion ... 21

Jubelkonfirmation und Konfirmandenvorstellung 22

Ökumenisches Friedensgebet startet wieder 23

Wir wollten eigentlich sofort wieder zurück nach Hause 24

Einblick Johannes **25**

Adventsandacht im Kerzenschein 25

Freud und Leid **26**

Ausblick **31**

Ausblick auf die Hoffnungstage 2027 31

Kirchentag 2027 – Wir fahren hin! 32

Angebote der Ev. Erwachsenenbildung 33

Aufruf zur Mithilfe 34

Allianzgebetwoche 34

Kontakt **37**



Bild: H. Bitzer

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde St. Georgen-Tennenbronn
Hauptstraße 27a,
78112 St. Georgen

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich.
Auflage 2‘800

V.i.S.d.P: Pfarrer Markus Keller

Bilder und Texte nehmen die Pfarrbüros entgegen. Das Redaktionsteam entscheidet jeweils über die Veröffentlichung der eingereichten Beiträge.

Nächster Redaktionsschluss: 12. Februar 2027
Verteilung KW 11

Druck:
GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Ihr sollt diesen Tag immer in Erinnerung behalten. Jedes Jahr sollt ihr und eure Nachkommen ihn als ein besonderes Fest für den HERRN begehen. Diese Anordnung gilt für alle Zeiten.

2. Mose, 12,14

Liebe Gemeinde,

noch bevor das Kalenderjahr demnächst endet, steht ein anderer Jahreswechsel an: Am 1. Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr. Nach der eher "feiertagsarmen" Sommerzeit mit den vielen Sonntagen nach Trinitatis folgen nun dicht auf dicht die herrlichsten Feste: Die Adventssonntage voller Kerzenschein und Vorfreude; das Weihnachtsfest, an dem wir die Geburt Jesu feiern; das Epiphaniasfest, das uns an die Menschwerdung Gottes erinnert; dann die Passionszeit mit dem harten, aber zugleich rettenden Blick aufs Kreuz; und bald darauf natürlich Ostern, der Tag, an dem unser Herr Jesus Christus durch seine Auferstehung dem Tod die Macht genommen hat.

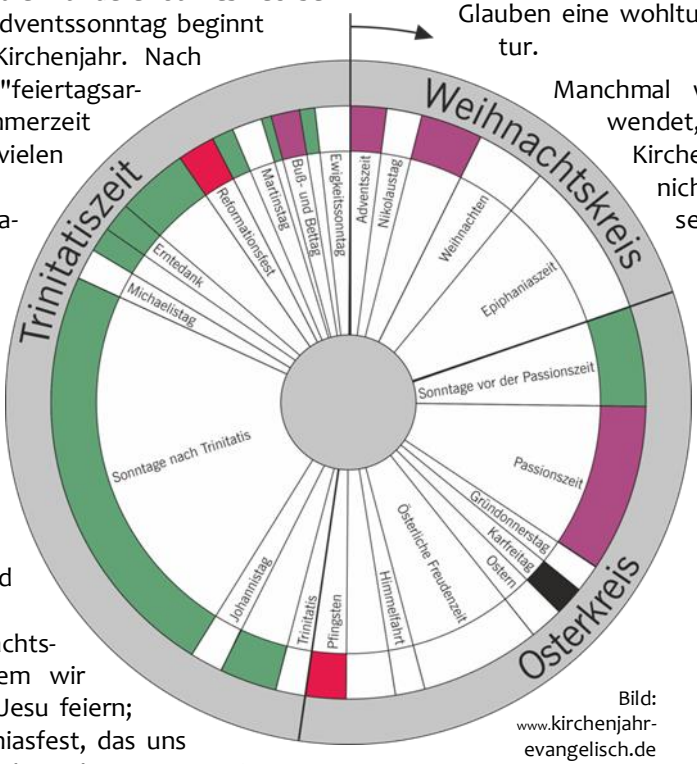


Bild: www.kirchenjahr-evangelisch.de

Sie merken es: Ich bin ein leidenschaftlicher Fan des Kirchenjahres. Die verschiedenen Zeiten und Feste sind tief in meiner persönlichen Frömmigkeit verankert. Sie geben meinem Denken, Leben und Glauben eine wohltuende Struktur.

Manchmal wird eingewendet, dass das Kirchenjahr gar nicht biblisch sei, weil die christlichen Feste im Neuen Testament noch nicht gefeiert wurden. Dabei wird allerdings übersehen, dass sich unsere Feiertage sehr wohl auf biblische Ereignisse wie die Geburt, das Leiden und Sterben und die Auferstehung Jesu sowie die Ausgießung des Hl. Geistes etc. beziehen. Außerdem ist das Feiern wichtiger Glaubensfeste im Jahresverlauf durchaus gute jüdisch-biblische Tradition, wie sich am Beispiel des Pascha-Festes (2. Mose 12,14) leicht zeigen lässt. Gott kennt uns Menschen sehr gut. Er weiß, dass die

wesentlichen Zusammenhänge in unserem Leben der stetigen Einübung bedürfen. Nur das, was regelmäßig bedacht und erinnert wird, kann zu einem festen Bestandteil des Lebens und der Identität werden.

Genau das macht das Kirchenjahr so wertvoll. Es ist eine geniale Möglichkeit, wie Jung und Alt die Grundtatsachen unseres Glaubens immer mehr verinnerlichen können. Tatsächlich ist das bewusste Begehen der christlichen Feste eine der besten geistlichen Übungen, ein Grundbaustein einer ganzheitlichen Jesus-Nachfolge.

Daher möchte ich Sie fragen: Welche Rolle spielt das Kirchenjahr in Ihrem persönlichen Glaubensleben? Hat es seit Jahr und Tag seinen festen Platz? Oder wäre es etwas, das Sie ganz neu entdecken könnten? So oder so lade ich Sie herzlich ein, zum 1. Advent mit einzusteigen in das neue Kirchenjahr und Sonntag für Sonntag, Feiertag für Feiertag unseren Glauben in den verschiedenen Gottesdiensten neu zu entdecken und zu vertiefen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für das neue (Kirchen-)Jahr!



M. Keller

Ihr Pfarrer Markus J. Keller



Kirchgeld

Liebe Gemeindemitglieder,

auch in diesem Jahr erbitten wir wieder Kirchgeld. Damit werden die finanziellen Lasten der Kirchengemeinde auf breitere Schultern verteilt. Wir wenden uns vor allem an diejenigen unter Ihnen, die nur wenig oder keine Kirchensteuer bezahlen.

Viele von Ihnen haben im vergangenen Jahr die Gemeinde mit einem freiwilligen Kirchgeld unterstützt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Es wurden damit folgende Projekte in Angriff genommen:

- In Tennenbronn bildet die Jugendarbeit weiterhin einen wesentlichen Teil der Gemeindeaktivitäten. Die EC-Jugend hat schon viele Projekte begonnen.
- In der Johannesgemeinde wurden im Cafèbereich Teile zur Schalldämmung wie spezielle Wandverkleidungen und Gardinen beschafft.
- In Petrus wird auch von vielen Gemeindemitgliedern am Innenausbau des Gemeindehauses gearbeitet.
- In der Lorenzkirche wird an der Projektplanung für die Erneuerung der Elektroinstallation in Verbindung mit einer Generalsanierung der Küche in 2027 gearbeitet.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. GEORGEN - TENNENBRONN

Für das kommende Jahr sind folgende Projekte geplant:

- In Tennenbronn werden Teile der Aussenfassade des Pfarrhauses renoviert.
- Im Ökumenischen Zentrum soll eine Leinwand in der Kapelle installiert werden.
- In Petrus wird der Ausbau des Gemeindehauses fortgesetzt.
- In der Lorenzkirche soll eine neue Küche eingebaut werden.

Alle diese Maßnahmen sind notwendig und sinnvoll, um unsere kirchlichen Gebäude und Einrichtungen in einem guten Zustand zu erhalten und insbesondere die Jugendarbeit auch mit Räumlichkeiten zu stärken. Daher erbitten wir Ihre Kirchgeld-Spende zur Finanzierung dieser Vorhaben.

Sollten Sie Fragen zu diesen Projekten haben, können Sie sich jederzeit an die Kirchgemeinderäte wenden.

Zu Ihrer Information:

Das Kirchgeld wird von den Mitgliedern einer Kirchengemeinde erbeten, die über ein regelmäßiges Einkommen (z.B. eine Rente) verfügen, aber keine Kirchensteuer zahlen. Wir bitten allerdings auch andere Nicht-Zahler oder Nicht-Mitglieder, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen, ganz herzlich um einen Beitrag. Als Richtwert gibt unsere Landeskirche 0,5 Prozent der Jahreseinkünfte des Gemeindegliedes und maximal 150 € an. Grundsätzlich verstehen wir das Kirchgeld in unserer Gemeinde als freiwilligen Solidarbei-

trag und bitten Sie deshalb, Ihren Kirchgeldbeitrag selbst zu bestimmen.

Das Kirchgeld kommt ausschließlich uns als Kirchengemeinde St. Georgen-Tennenbronn zugute. Der Kirchengemeinderat legt jedes Jahr auf Vorschlag der Ältestenkreise Projekte fest, für die der Erlös eingesetzt werden soll und berichtet abschließend über die Verwendung der Mittel.

Sollten Sie „ganz normal" Kirchensteuer bezahlen, können Sie diesen Brief beiseitelegen. Wir würden uns aber natürlich freuen, wenn auch Sie uns darüber hinaus finanziell unterstützen würden.

Darüber möchten wir Sie einladen, sich in unserer großen Gemeinde ehrenamtlich zu engagieren. Im Moment suchen wir Ehrenamtliche auf vielen Arbeitsfeldern (Öffentlichkeitsarbeit, Besuchsdienst, Kantorei, Impulse, Weißloch). Der wertvollste Schatz einer Gemeinde sind die Begabungen, die Menschen für sie einsetzen. Wenn Sie in diesem Sinne etwas „spenden" möchten, schreiben Sie uns doch eine Mail oder sprechen Sie uns an.

Mit dem beiliegenden Überweisungsformular wollen wir Ihnen die Arbeit erleichtern. Sie können damit Ihren Kirchgeldbeitrag oder Ihre Spende bei Ihrer Bank bzw. Sparkasse überweisen oder bar einzahlen. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen (beim Finanzamt gilt der Überweisungsträger bis 100 € als Spendenquittung), bitten wir Sie, dies zu vermerken.

Wir danken Ihnen für alles, was Sie spenden und verbleiben mit herzlichem Gruß.

Daniela Hils
Vorsitzende des
Kirchengemeinderates

Markus Keller
geschäftsführenderPfarrer

Evang. Kirchgemeinde St. Georgen - Tennenbronn

Volksbank eG

IBAN: DE83 6649 0000 0022 5081 05



Jugendreferent für Petrus



Hi,

ich bin Thomas, verheiratet mit Nadine und wohne seit ca. 5 Jahren in St. Georgen. Ursprünglich kommen meine Frau und ich aus Ostfriesland, beheimaten uns aber inzwischen hier im Schwarzwald. Meine Frau wird Erzieherin und ich studiere Theologie an der Akademie für Leiterschaft in Ditzingen. Nebenbei bin ich noch BerufsBeter im Haus des Gebets – St. Georgen. Im September diesen Jahres habe ich einen Minijob im Bezirk Peterzell-Langenschiltach angefangen. Ich freue mich, in verschiedenen Jugendgruppen sowie im Konfirmandenunterricht den Jugendlichen Jesus näher zu bringen.

Thomas Meyer



40 Jahre Herzensdienst

Ein ganz besonderes Jubiläum in unserer Kirchengemeinde und der „Schatzinsel“

Im September durften wir in unserer Kirchengemeinde ein außergewöhnliches und seltenes Jubiläum feiern: Unsere langjährige Erzieherin und Kindergartenleitung, Heike Hagen, blickt auf stolze 40 Dienstjahre zurück. Diesen besonderen Meilenstein haben wir in einem festlichen und fröhlichen Gottesdienst gebührend gefeiert.

Was vor vierzig Jahren als erster Tag und Neuanfang für Heike Hagen begann, besteht bis heute fort. Vier Jahrzehnte - das ist eine beeindruckende Zeitspanne. 40 Jahre lang war und ist sie für Generationen von Kindern ein Fels in der Brandung, eine liebevolle Wegbegleiterin und ein vertrautes Gesicht. Viele der Kinder, die sie früher selbst als Dreijährige getröstet, bespielt und gefördert hat, bringen heute längst ihre eigenen Kinder in Krippen und Kindergärten.

In der Ansprache im feierlichen Gottesdienst wurde die besondere Bedeutung dieser Zahl hervorgehoben: Für uns als Christinnen und Christen steht die Zahl 40 für eine Zeit der Reifung, der Bewährung und des Segens. Doch Heike Hagen ist bei dem einen Neuanfang vor 40 Jahren nicht stehengeblieben. Ihre Dienstzeit war geprägt von unzähligen Neuanfängen - mit jedem neuen Kindergartenjahr, jeder behutsamen Eingewöhnung der neuen Kinder und in den wechselnden Beziehungen zu Eltern, Kolleginnen und Kollegen.

Ein ganz entscheidender Neuanfang war ihre berufliche Weiterentwicklung, als sie bereit war, die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung zu übernehmen.

Heute sorgt sie sich liebevoll um ihre „Schatzinsel“, entwickelt die Einrichtung stetig weiter, heißt Kinder, Eltern sowie Personal willkommen und ist so ein echter Segen für den Kindergarten, unsere Kirchengemeinde und die gesamte Stadt. Für ihren Mut, immer wieder Neuanfänge zu wagen, für ihre Treue und Beständigkeit, dankte die Kirchenge-



Ehrung Heike Hagen für 40 Dienstjahre Bild: C. Weisser

meinde ihr von ganzem Herzen.

Ein besonders bewegender Moment war die anschließende persönliche Segnung, die von einem kraftvollen Zitat aus Jesaja 40,31 begleitet wurde: *„Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“*

Wir danken Heike Hagen für ihren jahrzehntelangen, wichtigen Dienst an den Kleinsten unserer Gemeinde. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihr weiterhin viel Freude an der Arbeit, Gesundheit, stets neue Adlerkraft und vor allem Gottes reichen Segen!

Lena Dignus



Herbst ist, …

… wenn viele Bäume die Farbe unserer Instrumente haben!



Posausaunenchor StG am Lotharpfad Bild: H. Reinbold

Kurz bevor das Kalenderblatt den „Goldenen Oktober“ einläutete, konnten wir vom Posaunenchor St. Georgen am letzten Septemberwochenende einen wunderschönen Ausflugstag erleben.

Unser erstes Ziel war der Lotharpfad in Baiersbronn, wo wir uns zur „großen Runde“, der Panoramatour, aufmachten. Mit viel Sonne, weiter Sicht und herrlichen Farben durften wir diese Strecke genießen. Zurück am Ausgangspunkt ging es nach einer Picknickpause weiter zur nächsten Etappe: Zum Naturschutzzentrum Ruhestein. In dieser interaktiven Dauerausstellung fanden wir uns bei Luchs und Wolf, bei Maus und Maulwurf oder zwischen Pilzgeflechten wieder. Selbst ein imaginärer Flug aus der Perspektive eines Vogels konnte nachempfunden werden. Die „Brücke der Wildnis“ samt Turm bescherte uns dann nicht nur einen Blick über die Baumwipfel, sondern auch auf die gegenüberliegende Ruhesteinschänke. Perfekt, um eine Kaffeepause einzulegen. Um den leckeren Kuchen zu neutralisieren und sich wieder etwas der Heimat zu nähern machten wir uns dann zur Pizzeria „Fliegerklause“ nach Aichhalden auf, wo wir diesen Tag in gemütlicher Runde und beim Beobachten der startenden und landenden Sportflugzeuge ausklingen ließen. Im Fazit ein farblich einwandfreier, goldener Tag – in den Farben unserer Instrumente natürlich. Einer, wie er besser nicht hätte sein können!

Heike Obergfell

Im Übrigen: Wer die Farben der Posaunenklänge genießen möchte, hat an folgenden Terminen dafür Gelegenheit:

29.11.26	Gottesdienst in der Lorenzkirche zum 1. Advent
16.12.26	Adventssingen mit dem Posaunenchor in der Lorenzkirche um 19.30 Uhr
24.12.26	Weihnachtslieder auf dem Marktplatz um 16.45 Uhr
25.12.26	Weihnachtsgottesdienst in der Lorenzkirche

150 Jahre ev. Kranken- und Hilfsverein

150 Jahre gelebte Nächstenliebe im Kranken- und Hilfsverein St. Georgen. Viele Generationen haben bis zum heutigen Tag mitgewirkt und durften und dürfen weiterhin ein Segen sein. Mit Gottesdienst, Empfang – musikalisch umrahmt von den Klängen des Posaunenchores der Lorenzkirche -, einem Einblick in die vielfältige und spannende Geschichte des Kranken- und Hilfsvereins von der Vorsitzenden des KHVs Veronika Rapp, sowie Grußworten aus Kirchen und Kommune wurde tüchtig gefeiert.

Lena Dignus



Bild: Frau Zimmerman

Vom Treffpunkt Stall zum Treffpunkt Lorenzkirche

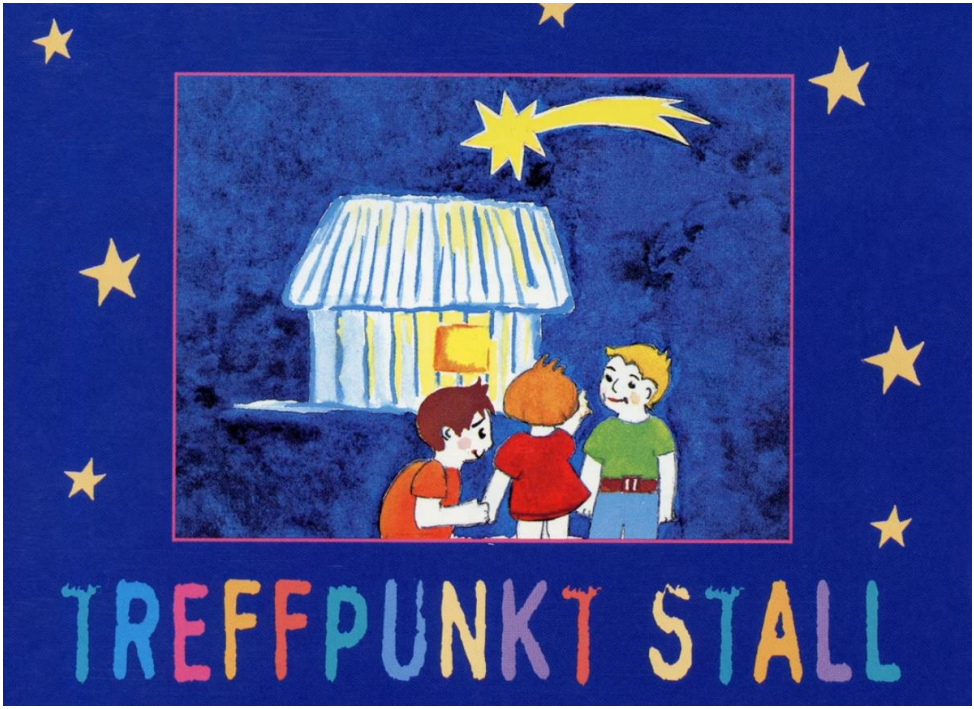


Bild: cap-music

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Heiligabend, 24. Dezember 2026, um 15:30 Uhr in der Lorenzkirche!

Kinder führen gemeinsam mit einer Band ein Weihnachtsmusical in Anlehnung an „Treffpunkt Stall“ des Diakonissenmutterhauses Aidlingen auf. Dabei wird die Weihnachtsgeschichte lebendig und die Geburt Jesu auf musikalische und spielerische Weise erzählt.

Natalie Obergfell



„Bey einer andächtigen Musique ist alle Zeit
Gott mit seiner Gnaden Gegenwart.“ J.S. Bach

Mit Orgelmusik und Liturgie durchs Kirchenjahr

Im Gottesdienst soll die „Gnaden Gegenwart Gottes“ erlebbar sein. Eine zuverlässige Möglichkeit dazu findet sich alle Zeit „bey einer andächtigen Musique“, wie schon Johann Sebastian Bach schrieb. Insbesondere bedeutsame Wegmarken im Kirchenjahr werden in der Lorenzkirche mit künstlerisch gestalteter Musik und durchdachter Liturgie gefeiert. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl solcher Gottesdienste in den kommenden Monaten. Aktuelle Informationen können stets der Homepage und der Tagespresse entnommen werden.

Lena Dignus

So. 22.11.2026 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

Musik von J. Brahms „O Welt, ich muss dich lassen“ und J. S. Bach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Mitwirkende:
Kantor Jochen Kiene, Orgel
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

Do. 24.12.2026 18.00 Uhr

Christvesper

Die Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums wird mit Chorälen, Orgelmusik und Chorwerken umrahmt.

Mitwirkende:
Kantorei St. Georgen
Kantor Jochen Kiene, Orgel und Leitung
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

Fr. 25.12.2026 10.00 Uhr

Festgottesdienst zum Christfest I

Mit weihnachtlicher Blechbläser- und Orgelmusik.

Mitwirkende:
Posaunenchor St. Georgen, Helga Reinbold (Leitung)
Kantor Jochen Kiene, Orgel
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

Mi. 06.01.2027 11.00 Uhr

Kantatengottesdienst zum Epiphaniasfest

J. S. Bach: „Ich freue mich in dir“ (BWV 133) und „Sie werden aus Saba alle kommen“ (BWV 65)

Mitwirkende:
Kantorei St. Georgen
Kantatenorchester St. Georgen
Kantor Jochen Kiene, Orgel und Leitung
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

So. 31.01.2027 10.00 Uhr

Gottesdienst zum letzten Sonntag nach Epiphanias

Musik von J. S. Bach „Herr Christ, der einig Gottes Sohn“ (BWV 601) und G-Dur-Fantasie Pièce d'Orgue (BWV 572)

Mitwirkende:
Kantor Jochen Kiene, Orgel
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

Fr. 26.03.2027 09.30 Uhr

Gottesdienst zum Karfreitag

Musik von Heinrich Ignaz Franz Biber „Rosenkranz-Sonate“ Kreuzigung

Mitwirkende:
N. N., Violine
Kantor Jochen Kiene, Orgel
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

So. 28.03.2027 09.30 Uhr

Festgottesdienst zum Ostersonntag

Mit österlicher Blechbläser- und Orgelmusik.

Mitwirkende:
Posaunenchor St. Georgen, Helga Reinbold (Leitung)
Kantor Jochen Kiene, Orgel
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

So. 11.04.2027 09.30 Uhr

Gottesdienst zum Sonntag Miserikordias Domini

Mit Musik von D. Zipoli „Pastorale“ und J.-N. Lemmens „Fanfare“

Mitwirkende:
Kantor Jochen Kiene, Orgel
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt

So. 25.04.2027 09.30 Uhr

Gottesdienst zum Sonntag Kantate

Musik von Stefan Siegerist („Du meine Seele, singe“, Choralfantasie), Bernd Geiersbach („Christ ist erstanden“, Choralfantasie für Blechbläser, Orgel und Schlagwerk), Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge f-Moll, BWV 881) und anderen.

Mitwirkende:
Junges Süddeutsches Brassensemble (JSB), Benni Dignus (Leitung)
Kantor Jochen Kiene, Orgel
Pfarrerin Lena Dignus, Liturgie und Predigt



Mit Elan und Gottes Segen:

Unser neues Kindergartenjahr hat begonnen!

Ein Sommer voller Sonne, manchmal etwas zu viel Hitze, Erholung und schöner Momente liegt hinter uns.

Ein neues Kindergartenjahr bedeutet immer auch Bewegung und Veränderung. Wir haben im Juli unsere 18 Vorschulkinder mit einem Gottesdienst und einem kleinen Abschiedsfest mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet. Für sie und ihre Eltern hat mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt begonnen, wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute!

Gleichzeitig konnten wir nach den Sommerferien neue Kinder mit ihren Familien in unserer Gemeinschaft begrüßen. Der Eintritt in den Kindergarten oder in die Krippe ist für die Kinder oft die erste längere Trennung von ihren Eltern - ein großer Schritt. Wir begleiten die Kinder individuell, nach ihrem eigenen Tempo, durch die Eingewöhnungszeit. So wird unsere Kita für sie schnell zu einem vertrauten Ort des Wohlfühlens, Spielens und Lernens.



Zum Start in das neue Kindergartenjahr erstrahlte unsere Halle in neuem Glanz! Von einer ortsansässigen Schreinerei wurde uns eine maßgefertigte Garderobe eingebaut. Jedes Kind hat nun genügend Platz für Jacke, Matschhose, Rucksack und ausreichend Stauraum in einem großen Fach über den Kleiderhaken.



Neue Garderobe Bilder: Kita-Team

Wir freuen uns sehr, die Garderobe ist ein echter Hingucker geworden. Als Überraschung bekamen wir eine passsende Uhr mit unserem Logo geschenkt. Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

Jetzt freuen wir uns auf die kommenden Wochen, die wir uns abwechslungsreich gestalten.

Aktuell beschäftigen wir uns gerade mit dem Thema Feuerwehr und Brandschutz. Zum Abschluss dieser Themeneinheit sind unsere Kinder mit ihren Vätern bei der Peterzeller Feuerwehr eingeladen! Auf diesen Nachmittag sind wir sehr gespannt!

Dann beginnt auch schon die Adventszeit, die wir mit unserem weihnachtlichen Gottesdienst am Freitag, 18. Dezember 26 um 17.00 Uhr in der Peterzeller Kirche abrunden. Dazu laden wir ganz herzlich ein!

Viele liebe Grüße und eine gute Zeit,

das Pusteblume-Team

Ritterlager 2026 - Im Auftrag seiner Majestät

Vom 22. bis 29. August ging es für 52 Teilnehmende und 28 Leiterinnen und Leiter auf den Zeltplatz des CVJM Linkenheim. Gemeinsam erlebten wir eine abwechslungsreiche Woche voller Gemeinschaft und Glauben. Auch unser fünfköpfiges Küchenteam sorgte täglich für das leibliche Wohl.



Das vielfältige Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Bei spannenden Geländespielen konnten sich die Kinder zum Ritter hocharbeiten oder sich mutig dem Kampf gegen einen Drachen stellen. Auch bei den zahlreichen Workshops war für jeden etwas dabei: Von Sport und Jugger über Batiken, Taschen bestempeln und Karten gestalten bis hin zum Basteln mit Schrumpffolie und dem Bauen eigener Hobby Horses oder Schwerter.

Neben Spiel und Spaß stand natürlich auch der Glaube im Mittelpunkt. Jeden Tag beschäftigten wir uns mit einem anderen Teil der Waffenrüstung Gottes aus Epheser 6. Gemeinsam entdeckten wir, was die einzelnen Rüstungsteile bedeuten und wie Gott uns im Alltag begleitet und stärkt.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Freude-Abend unter dem Motto: „Du bist ein Königskind, weil Gott dich liebt.“ Dabei stand die wunderbare Botschaft im Mittelpunkt, dass jeder Einzelne von Gott geliebt und wertvoll ist.

Wir blicken dankbar auf eine wunderschöne Woche voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns durch Gebete oder Mitarbeit unterstützt haben.

Käthe Schondelmaier



Bilder: Zeltlagerteam

Neues vom Seniorenkreis aus Langenschiltach

Der Seniorenkreis ist schon wieder mitten im neuen Programm 2026/2027: Los ging es mit gemütlichem Zusammensein und Erzählen bei Kaffee und Kuchen. Auch Pfarrer Markus Keller hat uns einen interessanten Nachmittag über das evangelische Kirchenjahr bereitet.

Die weiteren 14-tägigen Termine im Jahr 2027 sind der 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar, 4. und 18. März (eventl. schon der 17. März – Passionsandacht), sowie der 1., 15. und 29. April.

Wir treffen uns immer um 14.30 Uhr im Saal unter der Kirche in Langenschiltach. ALLE interessierten Frauen und Männer sind zu diesen Nachmittagen recht herzlich eingeladen.

Für das Seniorenkreisteam – Doris Jäkle



Markus Keller erklärt das Kirchenjahr Bild: G. Lehmann



Zahnbürste, Flipflop, Wasserhahn, Kaktus, Fisch

Mein Gespräch mit... König Salomo

Heute machen wir eine gedankliche Reise in die Vergangenheit und treffen König Salomo – den Mann, der in der Bibel als einer der weisesten Menschen überhaupt gilt. Doch warum ausgerechnet Salomo? Weil seine Weisheit bis heute erstaunliche Brücken schlägt – sogar mitten in der Wüste.



Beduine Bild: M.S. Martínez (flickr)

Ein Gespräch über Grenzen hinweg

„König Salomo, deine Sprüche stehen seit Tausenden von Jahren in der Bibel. Hättest du gedacht, dass sie heute noch Türen öffnen?“

Wenn ich mich gedanklich mit Salomo an ein Lagerfeuer setze, sehe ich ihn schmunzeln. Salomo war ein Beobachter des Lebens. Er schrieb über Fleiß, Ehrlichkeit, Wohlstand und den Umgang miteinander – ganz lebensnah und praktisch.

In unserer Arbeit mit Wycliff erleben wir immer wieder, wie aktuell diese Weisheit ist. An einem kalten, windigen Abend saß unser Kollege mit Beduinen am Feuer. Man unterhielt sich über dies und das, als einer der Beduinen plötzlich sagte: „Der Größte in einem Volk ist ihr Diener.“

Dieser Satz erinnerte sofort an die Worte von Jesus aus dem Lukasevangelium: „Der Erste unter euch soll wie ein Diener sein“ (Lukas 22,26).

Viele Beduinen lieben es, ihre Gespräche mit traditionellen Sprichwörtern zu würzen. Für das Übersetzungsteam vor Ort sind die Sprüche Salomos aus dem Alten Testament deshalb zu einem wunderbaren Türöffner geworden. Manche Menschen stehen dem christlichen Glauben zunächst skeptisch gegenüber, aber über die Alltagsweisheit Salomos entsteht ganz natürlich ein tiefes Gespräch über Werte, ein ehrliches Leben und schließlich auch über geistliche Fragen und Jesus selbst.

„Siehst du, Salomo? Deine Worte schlagen Brücken – von den alten Texten der Bibel direkt in die Herzen von Menschen, die Gott noch gar nicht kannten.“

Gottes Wort ist lebendig und findet Wege durch Zeiten und Kulturen. Die Erfahrung aus dem Beduinen-Bericht zeigt uns: Oft braucht es gar keine komplizierten Theologien, um über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Manchmal reicht ein guter Satz zur rechten Zeit, der zum Nachdenken anregt.

Salomo würde uns vielleicht zum Abschied fragen: **Welche Abschnitte oder Verse aus der Bibel begleiten euch in eurem Alltag – und mit welchen Nachbarn, Freunden oder Kollegen könntet ihr heute ein Stück dieser Weisheit teilen?**

Wir danken euch als Gemeinde von Herzen, dass ihr unsere Arbeit mit Wycliff in Eurasien durch eure Gebete und finanzielle Unterstützung begleitet und mithelft, dass Menschen Gottes Wort in ihrer eigenen Sprache und Kultur entdecken können!

Anette & Ralph Schubert

Anette & Ralph Schubert
Brombeerweg 17
35708 Haiger
Fon: 02773/7455844
E-Mail: ralph-anette.schubert@wycliff.de

ausgesandt durch die Petrusgemeinde mit

WYCLIFF



Borussia-Dortmund-Fußball-Fans bauen neues Stadion



Ein Fußball-Stadion entsteht Bilder: S. Obergfell

"Voll-voll-Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes bist du“, so singen die Kinder das erste Lied. Die Lego-Bautage in den Herbstferien finden großen Anklang und die MitarbeiterInnen freuen sich, dass der Gemeindesaal im evangelischen Gemeindehaus in Tennenbronn voll ist. Jeder Tag der drei Lego-Bautage startet mit Singen und der Biblischen Geschichte von Nehemia. In vier Kleingruppen werden die Themen wie z.B. Gebet und Gottvertrauen vertieft. An jedem Tag wird auf kreative Weise ein Bibelvers mit den Kindern auswendig gelernt. Anschließend geht es an die Bausteine.



Ob am Ende alle Lego-Steine verbaut sind? 69 kleine und große Handwerker bauen gemeinsam eine große Stadt, da darf ein neues Stadion in den Farben gelb und schwarz nicht fehlen. Es gibt auch eine kleine Pause mit Muffins, Obst- und Gemüsesticks. Danach wird wieder munter weitergebaut. Mit dem Familiengottesdienst in der ev. Kirche beenden wir die Kinderbibeltage (Lego-Bautage), anschließend geht es zur Stadtbesichtigung ins Gemeindehaus.

Die EC-MitarbeiterInnen freuen sich, dass sich viele Kinder in diesem Jahr haben einladen lassen.

Viele Grüße

Simone Obergfell

Jubelkonfirmation und Konfirmandenvorstellung

in der Christuskirche

Am 18. Oktober war es wieder soweit: Wir feierten mit 24 Jubilaren ihre Jubelkonfirmation. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unserem Musikverein Harmonie für die Begleitung zur Kirche vom Gemeindehaus aus, sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die Absperrung und Sicherung der Straße. Trotz der Baustelle in der Kirchstraße haben alle Beteiligten – insbesondere auch die Straßenbaufirma durch das Ebnen des Weges - dafür gesorgt, dass unser Festumzug sicher stattfinden konnte.



Tennenbronner Jubelkonfirmanden Bild: M. Kieninger

Im feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl wurden die Jubilare an ihre seinerzeitige Jahreslosung vor 25, 50, 60, 70 oder 75 Jahren erinnert und von Diakonin Anne Keller gesegnet. Vielen Dank an Caroline Osiak für ihr schönes Orgelspiel.

In dem Rahmen stellten sich die neuen Konfirmanden aus Tennenbronn vor. Sie teilten uns ihre Namen und eines ihrer Hobbys mit. Wir freuen uns, folgende Konfirmanden bei uns begrüßen zu dürfen: Jonas Breithaupt, Sina Contino, Samira Eckel, Fabian Fichter, Salome Heinzmann, Eric Hermann, Elias Herrmann, Jana Kieninger, Lucy Kuhlmey, Ashlyn Nagel, Paula Obergfell, Arian Waldvogel und Lea Zehnder.

Folgende Konfirmierte feierten ihre Jubelkonfirmation: Bianka Breithaupt (25), Nicole Broghammer (25), Hildegard Neininger (60), Gerhard Fichter (75), Marlies Rapp (60), Erika Muhr (60), Elfriede Fichter (75), Inge Kipp (75), Heide Brunner (70), Bernd Hermes (60), Kurt Aberle (60), Martina Weisser (25), Ruth Rapp (50), Ursula Schwenk (50), Manuela Kühn (25), Egon Aberle (60), Luise Günter (75) Gertrud Günter (60), Alfred Wälde (75), Hedwig Krüger (50), Herbert Hildbrand (50), Nicole Köser (25) und Kristina Bornmann (25).

Manuela Kieninger/Anne Keller

Ökumenisches Friedensgebet startet wieder

Das Ökumenische Friedensgebet hat in Tennenbronn eine sehr lange Geschichte. Schon im Jahr 1991 begannen die regelmäßigen Gebete. Anlass war damals der Irak-Krieg. Einige aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde Tennenbronn organisierten damals zusammen mit Pfarrerin Enke-Kupfer zunächst eine Friedensnacht am 14. Januar 1991. Nach der Friedensnacht fand zunächst wöchentlich und später monatlich ein Ökumenisches Friedensgebet statt. Der Termin war in der Regel ein Montagabend um 19 Uhr.



Bild: W. Obergfell

Das Team, das die Friedensgebete organisierte und durchführte, hielt über all die Jahre an den regelmäßigen Terminen fest. Erst durch die Corona-Zeit kam es zum Abbruch der monatlichen Friedensgebete, da das Zusammenkommen zeitweise gar nicht erlaubt war und über längere Zeit nur unter schwierigen Richtlinien.

Ich freue mich, dass einige aus dem Team sich nun gerne für einen Neuanfang des Ökumenischen Friedensgebetes einsetzen.

Seit September gibt es wieder die monatlichen Gebete, wieder jeweils an einem Montagabend um 19 Uhr. Hierbei geht es nicht nur darum, eine wichtige Tradition in Tennenbronn wieder aufzugreifen und fortzusetzen. Es geht genauso auch darum, in aktueller Zeit, in der wir mehr und mehr den Eindruck haben, dass Krieg und Gewalt in unserer Welt immer mehr zunehmen, ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen, das gemeinsam von der katholischen und evangelischen Kirche kommt und das uns den Friedensweg Jesu ins Bewusstsein ruft. Das Ökumenische Friedensgebet soll Mut machen auf die friedenschaffende Kraft zu vertrauen, die Gott in uns Menschen legt. Es soll Trost und Hoffnung geben, wo wir über die täglichen Nachrichten von Krieg und Zerstörung verzweifeln. Herzlich laden wir dazu ein zu kommen und mitzubeten. Die nächsten Termine sind: 9. November, in der katholischen Kirche und am 14. Dezember im Josefshaus.

Pfarrerin Lisa Kiene

Wir wollten eigentlich sofort wieder zurück nach Hause

Reinhard und Ulrike Schaller erzählen in der evangelischen Kirche Tennenbronn über ihre Arbeit in Haiti!

Haiti – ein Karibikstaat, angrenzend an die Dominikanische Republik: Unwillkürlich werden in uns Bilder von Sandstränden und unbeschwerter Leichtigkeit wach. Doch diesen Bildern entspricht Haiti nicht. „Wir wollten eigentlich sofort wieder gehen – aber wir konnten ja nicht einmal einen Rückflug buchen, es gab keinen Strom, kein Internet – nichts! Es war heiß und staubig, kriminell, verarmt und genau das Gegenteil von dem, was man sich so vorstellt!“ erzählt Ulrike, gebürtig aus Tennenbronn. Zusammen mit Reinhard, ihrem Mann, einigten sie sich dann darauf, allerhöchstens drei Jahre zu bleiben. Heute sind fast 30 Jahre daraus geworden – seit damals, als sie über CFI (Christliche Fachkräfte International) ihre Arbeit in Haiti begannen.



Bild: H. Obergfell

Während Reinhard an einer Berufsschule junge Menschen an geregelte Arbeit heranführt, ist Ulrike für die medizinische Arbeit und Physiotherapie zuständig. Anhand von Bildern bekamen wir Eindrücke in die jeweiligen Arbeitsbereiche. Viele Kinder mit Deformationen, viele Schlaganfallpatienten – die Herausforderungen sind groß, aber auch die Freude darüber, wenn ein Kind, das bisher nur sitzen konnte, wieder das Laufen für sich entdecken kann. Groß ist auch der Zusammenhalt innerhalb der Angestellten, die zum Team rund um Ulrike und Reinhard gehören und das Füreinander in der Gemeinde. Neben der Arbeit in der Krankengymnastik und der Berufsschule kommt auch die Gefängnisarbeit hinzu – hier steht vor allem das Kochen für die Insassen im Vordergrund. „Es ist unglaublich, wie hier die Gefangenen zusammengepfercht werden – da will man tatsächlich nicht landen“ erzählte Reinhard. Froh seien sie, nicht direkt in großen Städten wie z. Bsp. Port-au-Prince oder Les Cayes wohnen zu müssen – „man hält es in den Außenbezirken (Port-a-Piement) einfach besser aus und ist auch sicherer!“ Bisher waren sie noch nie selbst in Gefahr, das Bewusstsein, dass man sehr auf den Schutz „von oben“ angewiesen ist, braucht es aber wohl jeden Tag.

Nach einem Liedvortrag in der kreolischen Landessprache durften wir die beiden wieder verabschieden. Bis Mitte November sind sie noch auf Heimaturlaub. Was sich bis dahin aber in Haiti wieder tut, weiß man natürlich nicht. Erdbeben, Hurricane oder Staatskonflikte – in all den Jahren war schon alles dabei. Die Spenden, die wir im Sommer beim Ökumenischen Gottesdienst und auch an diesem Abend einnehmen durften, helfen direkt vor Ort – und wir konnten ein wenig eintauchen in die beachtliche Arbeit, die die beiden dort Tag für Tag leisten!

Heike Obergfell


EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. GEORGEN - TENNENBRONN
ADVENTSANDACHT
IM KERZENSCHEIN
An jedem Samstag im Advent um
18:00 Uhr im Ök. Gemeindezentrum
Anschließend gemütliches
Beisammensein

Taufen

Störck, Romy	* 27.07.2023	getauft: 02.11.2025	in St. Georgen
Jäckle, Malou	* 26.02.2025	getauft: 16.11.2025	in Peterzell
Müller, Lena	* 20.05.2025	getauft: 16.11.2025	in Langenschiltach
Sterman, Marta	* 24.01.2025	getauft: 16.11.2025	in Langenschiltach
Storz, Aurel	* 03.05.2025	getauft: 16.11.2025	in Peterzell
Graf-Fichter, Laurens	* 08.07.2025	getauft: 11.01.2026	in Peterzell
Kaltenbacher, Jannis	* 28.07.2025	getauft: 11.01.2026	in Tennenbronn
Rodgers, Mary Lou	* 12.05.2025	getauft: 12.04.2026	in St. Georgen
Zeitzen, Elia	* 14.09.2025	getauft: 12.04.2026	in St. Georgen
Lohrer, Samu	* 08.09.2025	getauft: 19.04.2026	in Tennenbronn
Bockstaller, Jonas	* 07.12.2025	getauft: 26.04.2026	in St. Georgen
Rendler, Konstantin	* 26.11.2025	getauft: 26.04.2026	in St. Georgen
Spies, Marc	* 12.03.2023	getauft: 26.04.2026	in St. Georgen
Beuschel, Levi	* 05.10.2011	getauft: 10.05.2026	in St. Georgen
Dieterle, Lias	* 12.08.2011	getauft: 10.05.2026	in St. Georgen
Zanellato, Alessandra	* 24.05.2025	getauft: 17.05.2026	in Tennenbronn
Obergfell, Klara	* 30.09.2025	getauft: 24.05.2026	in Langenschiltach
Trautmann, Laisa	* 22.05.2026	getauft: 14.06.2026	in Langenschiltach



Weißer, Levi	* 23.04.2025	getauft: 14.06.2026	in St. Georgen
Dold, Merle	* 26.01.2026	getauft: 21.06.2026	in Tennenbronn
Nagel, Linus	* 11.01.2026	getauft: 21.06.2026	in Tennenbronn
Fleig, David	* 03.01.2026	getauft: 28.06.2026	in Tennenbronn
Schondelmaier, Thorin	* 24.10.2025	getauft: 28.06.2026	in Tennenbronn
Kästle, Ona	* 07.06.2025	getauft: 05.07.2026	in Tennenbronn
Storz, Christoph	* 13.10.2025	getauft: 02.08.2026	in St. Georgen
Kopp, Manuel	* 18.12.2024	getauft: 22.08.2026	in Königsfeld
Müller, Jonte	* 14.04.2026	getauft: 06.09.2026	in St. Georgen
Schiebeck, Milan	* 12.05.2025	getauft: 20.09.2026	in Peterzell
Berblinger, Emilio	* 08.08.2024	getauft: 04.10.2026	in St. Georgen
Storz, Henri	* 16.04.2026	getauft: 04.10.2026	in St. Georgen
Neininger, Elias	* 06.06.2025	getauft: 10.10.2026	in Peterzell
Neininger, Jonah	* 12.07.2021	getauft: 10.10.2026	in Peterzell

Trauungen

Staiger, Mirco & Johanna, geb. Schade; in Tennenbronn	25.04.2026
Obergfell, Tobias & Viktoria geb. Simin; in Tennenbronn	05.06.2026
Hils, Robert & Nadine geb. Ehmann; in St. Georgen	20.06.2026
Bruno, Julian & Leonie geb. Wegner; in Peterzell	27.06.2026
Rigoni, Adrian & Kathrin geb. Günter; in Tennenbronn	11.07.2026
Graffam, Kai geb. Krause & Olivia; in St. Georgen	25.07.2026
Maurer Dominik & Broghammer Jacqueline; in Tennenbronn	10.10.2026

Goldene Hochzeiten

Grießhaber, Erwin & Erika; in Tennenbronn	15.11.2025
Obergfell, Wilhelm & Hilda; aus St. Georgen	18.04.2026

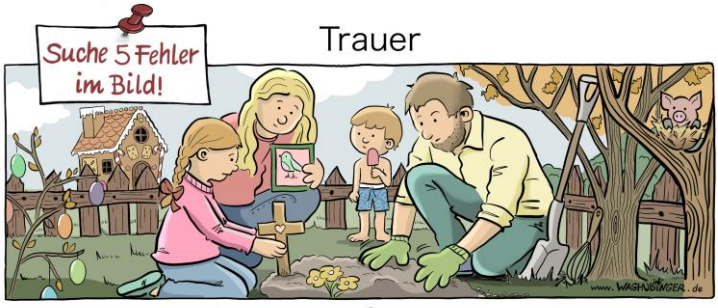
Hils, Hansjörg & Ingrid; in St. Georgen 22.05.2026
Muhr, Lothar & Erika; in Tennenbronn 12.09.2026

Diamantene Hochzeiten

Henninger, Fritz & Erika; in St. Georgen 15.11.2025
Martin, Eckhard & Else; in Peterzell 18.04.2026
Staiger, Willi & Karin; in Langenschiltach 30.05.2026

Sterbefälle

Breithaupt Hilda	† 18.10.2025	93 Jahre
Runge, Annemarie	† 20.10.2025	95 Jahre
Rosenfelder, Gerlinde	† 25.10.2025	71 Jahre
Dr. Jung, Günter	† 29.10.2025	86 Jahre
Merkle, Horst	† 31.10.2025	90 Jahre
Hoppe, Ilse	† 13.11.2025	95 Jahre
Faißt, Christa	† 13.11.2025	85 Jahre
Ettwein, Erika	† 19.11.2025	83 Jahre
Strobel, Ingeborg	† 24.11.2025	96 Jahre
Kühn, Marianne	† 27.11.2025	86 Jahre



Osterei, Pfefferkuchenhaus, Junge mit Eis, Rührbesen, Schwein im Nest

Beha, Sigrid	✞ 04.12.2025	68 Jahre
Lehmann, Erika	✞ 05.12.2025	89 Jahre
Züfle, Karin	✞ 07.12.2025	80 Jahre
Pfaff, Walter	✞ 10.12.2025	85 Jahre
Dannecker, Reinhold	✞ 11.12.2025	60 Jahre
Milkner, Elsbeth	✞ 12.12.2025	87 Jahre
Müller, Elsa	✞ 15.12.2025	91 Jahre
von Wysocki, Anna	✞ 28.12.2025	99 Jahre
Ketterer, Bernhard	✞ 02.01.2026	88 Jahre
Faißt, Wilhelm	✞ 07.01.2026	85 Jahre
Börner, Walter	✞ 10.01.2026	81 Jahre
Deblitz, Hedwig	✞ 15.01.2026	90 Jahre
Bäsch, Renate	✞ 24.01.2026	83 Jahre
Jerke, Erwin	✞ 24.01.2026	95 Jahre
Grenwelge, Hans	✞ 24.01.2026	100 Jahre
Müller, Otmar	✞ 02.02.2026	96 Jahre
Epting, Ute	✞ 04.02.2026	83 Jahre
Fichter, Walter	✞ 07.02.2026	64 Jahre
Laabs, Claus	✞ 09.02.2026	64 Jahre
Breithaupt, Karoline	✞ 10.02.2026	98 Jahre
Straub, Hilda	✞ 13.02.2026	89 Jahre
Vogel, Irmgard	✞ 22.02.2026	92 Jahre
Dr. Lange, Eckhardt	✞ 23.02.2026	89 Jahre
Houiellebecq, Brigit	✞ 24.02.2026	71 Jahre
Weisser, Magdalena	✞ 26.02.2026	96 Jahre
Hartje, Hanna	✞ 19.03.2026	90 Jahre
Froh, Wolfgang	✞ 19.03.2026	68 Jahre
Stern, Elsa	✞ 25.03.2026	75 Jahre
Bock, Wolfgang	✞ 27.03.2026	89 Jahre
Grimm, Hilda	✞ 03.04.2026	99 Jahre
Bösinger, Anneliese	✞ 07.04.2026	96 Jahre

Hackenjos, Willi	✞ 11.04.2026	77 Jahre
Distel, Brigitte	✞ 21.04.2026	71 Jahre
Milkner, Horst	✞ 01.05.2026	90 Jahre
Jäckle, Ursula	✞ 03.05.2026	88 Jahre
Schwarzwälder, Ewald	✞ 26.05.2026	69 Jahre
Heinig, Johanna	✞ 10.06.2026	94 Jahre
Heinzmann, Mathilde	✞ 20.06.2026	91 Jahre
Langenbacher, Waltraud	✞ 20.06.2026	76 Jahre
Maier, Hannelore	✞ 24.06.2026	91 Jahre
Esslinger, Hilda	✞ 26.06.2026	92 Jahre
Hackenjos, Hilde	✞ 27.06.2026	80 Jahre
Müller, Alfred	✞ 01.07.2026	73 Jahre
Eschle, Waltraud	✞ 09.07.2026	73 Jahre
Mäurer, Helga	✞ 10.07.2026	82 Jahre
Ruoß, Berthold	✞ 14.07.2026	85 Jahre
Blum, Mina	✞ 20.07.2026	89 Jahre
Frey, Brigitte	✞ 22.07.2026	85 Jahre
Schweizer, Richard	✞ 01.08.2026	81 Jahre
Kreilinger, Fabian	✞ 11.08.2026	31 Jahre
Meyer, Almut	✞ 19.08.2026	63 Jahre
Trunk, Hildegard	✞ 22.08.2026	90 Jahre
Förster, Eleonore	✞ 24.08.2026	91 Jahre
Meyer, Christa	✞ 30.08.2026	86 Jahre
Müller, Manfred	✞ 31.08.2026	89 Jahre
Ellinger, Karl-Heinz	✞ 31.08.2026	96 Jahre
Heinzmann, Werner	✞ 07.09.2026	86 Jahre
Stockburger, Johann Georg	✞ 10.09.2026	88 Jahre
Lehmann, Karl	✞ 23.09.2026	82 Jahre
Schubert, Marie	✞ 12.09.2026	93 Jahre
Welke, Rita	✞ 06.10.2026	89 Jahre
Grieshaber, Volker	✞ 12.10.2026	85 Jahre

Ausblick auf die Hoffnungstage 2027

Wir als Team freuen uns, bereits jetzt die Hoffnungstage für 2027 ankündigen zu können. Die Großveranstaltung in unserer Kirchengemeinde geht nun ins vierte Jahr. Wir starteten mit den Hoffnungstagen 2024 mit dem Gedanken, insbesondere Menschen, die Gott noch nicht kennen oder auf der Suche sind, einzuladen. Über die Jahre war nicht klar, welches Ziel die Hoffnungstage vor Augen haben. Für nächstes Jahr ist das Team sich einig: Wir wollen mutig sein und über unseren Tellerrand hinausschauen, um Gott den Menschen in St. Georgen und der Umgebung näherzubringen. Wie das aussehen soll, sind wir noch am Überlegen. Auf jeden Fall wird es praktisch. Wenn du möchtest, darfst du auch gerne ein Teil davon sein, indem du mit uns auf die Straße gehst und zu den Veranstaltungen einlädst. Oder du gehst in deiner Nachbarschaft mit einer kleinen Gruppe spazieren und betest für die Umgebung. Es wäre schön, wenn du für die Hoffnungstage und das Vorbereitungsteam betest. Vielleicht hast du auch eine oder mehrere Personen auf dem Herzen, die du dazu einladen möchtest: einen Nachbarn, einen Arbeitskollegen, einen Freund oder ein Familienmitglied.

Bild: S. Keller



Bild: H. Bitzer

Als Gast konnten wir das Team „Cornerstone“ aus England gewinnen. Sie kommen aus Norwich und werden uns in dieser Woche begleiten und dazu Impulse geben, wie Kirche von innen nach außen leben kann. Dazu werden wir einen **Mitarbeiter-Tag** anbieten, zu dem alle möglichen Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden, Teamleiter, Hauskreisleiter, Angestellte etc. aus unserer Kirchengemeinde kommen können. Bitte merkt euch dafür schon mal **Samstag, den 13. März 2027** vor. Die Hoffnungstage finden von **Donnerstag, den 11. März bis Sonntag, den 14. März 2027 im ÖKU** statt. Es wird wieder Impulsabende mit anschließendem Beisammensein geben und am Sonntag einen Gottesdienst mit Kinderprogramm und Mittagessen. Der Abschluss wird der **Tanke-Abend am Sonntagabend** in Langenschiltach sein. Wir freuen uns jetzt schon, diese Zeit mit euch zu erleben und zu gestalten und sind auf die „englischen Impulse“ gespannt. Bei Fragen oder weiterem Interesse meldet euch gerne bei unserer Diakonin.

Anne Keller

Kirchentag 2027 - Wir fahren hin!

Gruppenfahrt nach Düsseldorf



Alle sind eingeladen: Vom **5. bis 9. Mai 2027** ist der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf. Das Evangelische Bildungswerks SüdwestWürttemberg und die Evangelische Erwachsenenbildung Villingen bieten eine gemeinsame Gruppenreise an. Willkommen sind alle Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung. Für sie organisieren wir die Tickets für den Kirchentag, die gemeinsame An- und Abreise mit dem Bus, sowie – wenn gewünscht ¬- die Unterbringung im Gemeinschaftsquartier.

Kirchentag bedeutet fünf Tage einmaliges Kultur- und Musikfestival, kritische Debatten und Gottesdienste, Reden und Zuhören, Singen und Tanzen, Kerzenmeer und Nachtgebet, vielfältige Workshops, kreative Mitmachaktionen, unendlich viele neue Eindrücke und vor allem eine einzigartige Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben!

Der Kirchentag in Düsseldorf steht unter der Losung **„Du bist kostbar“** (nach Jes. 43, 4). Mit diesem Zuspruch wollen wir offen aufeinander zugehen, miteinander ins Gespräch kommen, eintauchen in die Vielfalt christlichen Lebens, über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden, neue Impulse entdecken und uns gegenseitig im Glauben bestärken.

Das sind die Details

Anmeldung: ab sofort

Anmeldeschluss: 24. Februar 2027

Kosten:
5-Tage-Ticket: Erwachsene 149 Euro, ermäßigt 89 Euro, Familienticket 199 Euro

Ihr Kirchentagsticket gilt voraussichtlich gleichzeitig als Fahrschein der Rheinbahn Düsseldorf (Tarifzone A).

Gemeinschaftsquartier: 59 Euro für Einzelpersonen, 79 Euro für Familien. Wir sind in Klassenräumen einer Schule untergebracht. Schlafsack und Isomatte sind selbst mitzubringen.

Wer lieber in einem Privatquartier oder im Hotel unterkommen möchte, sollte dies selbst buchen und findet auf der Seite des Kirchentages Angebote: www.kirchentag.de/unterkunft

Busfahrt: 100 Euro, für Kinder, Jugendliche und Menschen ohne Einkommen 75 Euro

Zustieg ist möglich in Villingen, Schwenningen, Rottweil und Balingen.

Alle Infos zur Fahrt finden Sie auf unseren Homepages:

www.erwachsenenbildung-villingen.de/kirchentag



Angebote der Ev. Erwachsenenbildung

Das Programm der Ev. Erwachsenenbildung erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder auf Anfrage zugesandt.

Tel.: 07721 / 8451-71
eeb.villingen@kbz.ekiba.de
www.erwachsenenbildung-villingen.de

FreitagFrauenrunde

Fr 13.11. | 11.12. | 15.01. | 12.02. | 15:00 Uhr

Gemeindehaus, Max-Egon-Str. 21a, DS

Team: Dagmar Higelin, Edith Lienhard, Karin Nagel
Frauen aller Generation und jeglicher Kultur, Nationalität, Religion sind herzlich eingeladen.

Bertold Brecht – Sein Leben in Liedern und Gedichten

Mi 03. Februar | 18:00 Uhr

Münsterzentrum, Kanzleigasse 30

Bertold Brecht hinterließ ein umfangreiches Werk aus Theaterstücken, Filmen, Drehbüchern und Gedichten. Texte und Bilder zu seinem Leben, bereichert durch seine Gedichte, vertont durch Musik Kurt Weills und Hanns Eislers. Beitrag: 10 Euro

Stressbewältigung, Selbstfürsorge, Selbstregulation

16. - 17. Januar| Wochenendseminar

Petruskirche Villingen

Leitung: Maria Ackermann
An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Möglichkeiten der Selbstregulation. Unserer Körper bietet uns verschiedene Möglichkeiten, unser seelisches, geistiges und körperliches Wohlbefinden zu unterstützen.
Beitrag: 60 Euro

Informationsabend für werdende Eltern

Mo 15. Februar | 18:00 bis 20:00 Uhr

Onlineveranstaltung

Informationen zu Fragen rund um Elternzeit und Elterngeld.
Anmeldung: team@vhs-baar.de oder Tel: 0771 / 1001
Kursnummer: 262104081

Offenes Tanzen

04.12. | 15.01. | 19.02.

20:00 – 21:30 Uhr

ÖKU Schwarzwaldstr. 2, St. Georgen

Leitung: Hannelore Eberenz
Beschwingte und ruhige Tänze im Kreis
Beitrag: 5 Euro

Aufruf zur Mithilfe

Gemeinde lebt vom Mitmachen und der Gemeindebrief auch.

Das Redaktionsteam braucht Dich.

Ca. dreimal im Jahr erscheint der Gemeindebrief. Dafür suchen wir Leute, die sich im Redaktionste*am einbringen. Schön wäre es, wenn Du gut mit Computer und Textverarbeitung (z.B. Word) umgehen kannst.

Bei Interesse kannst Du Dich gern an Daniela Hils (07724/91 86 00) oder Christiane Martin (01523/205 70 43) wenden.

Vielen Dank schon jetzt, für Deine Mithilfe.

Das Redaktionsteam

Mit der

Allianzgebetwoche

in das neue Jahr starten.

Thema dieses Jahr: Mutig in die Zukunft

Auch dieses Jahr lädt die örtliche Evangelische Allianz vom 11.01. bis 17.01.2027 zur Allianzgebetswoche ein. Die Gebetsabende in den verschiedenen St. Georgener Gemeinden beginnen um 19.30 Uhr und dauern ca. bis 21.00 Uhr. Nach einer kurzen Andacht zum Tagesthema ist anschließend Zeit, um miteinander zu beten.

Am Samstag ist ein Jugendabend um 19 Uhr geplant.

Der Abschlussgottesdienst findet dann am Sonntag, um 10.00 Uhr in der Lorenzkirche statt.

Montag	Gemeindehaus Lorenz 19.30 Uhr, Lukas Knies
Dienstag	Unterkirche Langenschiltach 19.30 Uhr, Detlef Kühne
Mittwoch	FEG Bahnhofstraße 19.30 Uhr, Roland Scharfenberg
Donnerstag	HDG Weidenbächle 19.30 Uhr, Markus Keller
Samstag	Jugendabend HDG 19.00 Uhr, Jungendreferenten
Sonntag	AbschlussGoDi Lorenzkirche 10.00 Uhr, Predigt Anne Keller

Infos zu den Themen:
www.allianzgebetswoche.de

Auf viele Begegnungen und Gebete freuen wir uns.

Das Allianz-Team St. Georgen

DEZEMBER

01. Frauenvormittag, 9.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
03. Seniorenkreis Langenschiltach, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Langenschiltach
06. Adventskonzert Just singing Tennenbronn, 17.00 Uhr ev. Kirche Tennenbr.
07. Gebet für Gemeinde und Welt, 19.00 Uhr im Lorenz-Gemeindehaus
08. Trauergesprächsgruppe, 17.30 – 19.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum
09. s'Orts-Café, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
12. Orgelmusik zur Marktzeit, 11.10 Uhr in der Lorenzkirche
12. Seniorenadventsfeier, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Langenschiltach
13. Seniorenadventsfeier, 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Peterzell
15. Seniorencafé, 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Lorenzkirche
16. Adventssingen mit dem Posaunenchor, 19.00 Uhr in der Lorenzkirche
24. Familiengottesdienste in Lorenz (Weihnachtsmusical), Johannes (Ökum. Zentrum), Peterzell (Krippenspiel), Langenschiltach (Krippenspiel) und Tennenbronn (Krippenspiel)
31. Silvesterkonzert, 22 Uhr in der Lorenzkirche

JANUAR

07. Seniorenkreis Langenschiltach, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Langenschiltach
10. - 17. Allianzgebetswoche „Mutig in die Zukunft – Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission"
12. Frauenvormittag, 9.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
12. Trauergesprächsgruppe, 17.30 – 19.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum
13. s'Orts-Café, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
17. Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche, 10 Uhr in der Lorenzkirche
19. Seniorencafé, 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Lorenzkirche
21. Seniorenkreis Langenschiltach, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Langenschiltach
31. Zentraler Gottesdienst, 10 Uhr in der Lorenzkirche
mit **Gemeindeversammlung** im Gemeindehaus an der Lorenzkirche

FEBRUAR

02. Frauenvormittag, 9.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
04. Seniorenkreis Langenschiltach, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Langenschiltach
09. Trauergesprächsgruppe, 17.30 – 19.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum
10. s'Orts-Café, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
16. Seniorencafé, 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Lorenzkirche
18. Seniorenkreis Langenschiltach, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Langenschiltach

MÄRZ

02. Frauenvormittag, 9.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
04. Seniorenkreis Langenschiltach, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Langenschiltach
05. Weltgebetstag „Für Gerechtigkeit und Frieden“ – 100 Jahre Weltgebetstag
09. Trauergesprächsgruppe, 17.30 – 19.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum
09. Vortragsabend „Brücke der Hoffnung“, 19.30 Uhr Kirche Langenschiltach
10. s’Orts-Café, 14.30 Uhr im Gemeinderaum in Peterzell
11. - 14. Hoffnungstage im Ökumenischen Zentrum
14. Abschlussgottesdienst Hoffnungstage, 10 Uhr im Ökumenischen Zentrum
16. Seniorencafé, 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Lorenzkirche



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. GEORGEN-TENNENBRONN

Hauptstraße 27a, 78112 St. Georgen - www.eki-sagte.de

Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde:
Volksbank eG: IBAN: DE83 6649 0000 0022 5081 05
Evangelische Bank Kassel: IBAN: DE74 5206 0410 0005 0206 54

HAUPTAMTLICHE

Pfarrer: Markus Keller (geschäftsführender Pfarrer)
Telefon: 07724/916 72 07
E-Mail: Markus.Keller@kbz.ekiba.de

Pfarrerin: Lena Dignus
Telefon: 01512/005 35 00
E-Mail: Lena.Dignus@kbz.ekiba.de

Diakonin: Anne Keller
Telefon: 0175/488 36 42
E-Mail: Anne.Keller@kbz.ekiba.de

Diakon: Kai Palme
Telefon: 01522/957 80 22
E-Mail: Kai.Palme@kbz.ekiba.de

CVJM-Sekretärin: Samantha Lehmann (Bezirke Lorenz und Johannes)
Telefon: 07724/5647 / 01515/181 13 77
E-Mail: Samantha@cvjm-stgeorgen.de

Jugendreferent: Thomas Meyer (Bezirk Petrus)
Telefon: 01575/726 70 39
E-Mail: Thomas.Meyermity@gmail.com

KIRCHEN MUSIK SANKT GEORGEN

KIRCHENMUSIK

Kantorat: Jochen Kiene, Hauptstraße 27 a, 78112 St. Georgen
Tel.: 07724/94 41 25
E-Mail: jochen.kiene@kbz.ekiba.de
Posaunenchöre:
Lorenz: Helga Reinbold, Tel.: 07724/4064
Peterzell: Uli Schünke, Tel.: 07724/4400

PFARRÄMTER

Pfarramtssekretärinnen

Manuela Kieninger
Sylvia Lauble





ZENTRALES PFARRAMT

Hauptstraße 27a, 78112 St. Georgen
Telefon: 07724/94 41 0
E-Mail: StGeorgen-Tennenbronn@kbz.ekiba.de
Sprechzeit: Mo und Do: 8.00 Uhr - 11.30 Uhr
13.30 Uhr - 16.00 Uhr





GEMEINDEBEZIRK PETRUS (PETERZELL & LANGENSCHITACH)

Ortsstraße 7, 78112 St. Georgen-Peterzell
Telefon: 07724/94 41 0
E-Mail: StGeorgen-Tennenbronn@kbz.ekiba.de



GEMEINDEBEZIRK TENNENBRONN

Talstraße 2, 78144 Tennenbronn
Telefon: 07724/94 41 0
E-Mail: StGeorgen-Tennenbronn@kbz.ekiba.de

EVANGELISCHE ALTENHILFE

Ambulante Pflegedienste

Sozialstation in Königsfeld, St. Georgen und Unterkirnach
Ambulante Nachttour,
Ambulante Pflege in der AusZeit,
Pflege in der Häuslichkeit,
Nachbarschaftshilfe,
Essen auf Rädern und vieles mehr!

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Elisabethhaus, Lorenzhaus und Haus Schönwald
Solitäre Kurzzeitpflege
Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege

Tagespflegen

Betreuung über den Tag in St. Georgen
Tagespflege an Werktagen,
Samstagsstüble,
Tagespflege am Wochenende



Evang. Altenhilfe St. Georgen gGmbH
August-Springer-Weg 20; 78112 St. Georgen
Telefon: 07724 /9427 -0; E-Mail: info@altenhilfe-st-georgen.de;
www.altenhilfe-st-georgen.de



Lego-Bautage in Tennenbronn Bild: S. Obergfell



Sommerabschluss des Lobpreisabend „freie Tankstelle“ Bild: M. Keller